



Station für Adoleszentenpsychiatrie
und -psychotherapie (PT4)

Junge Erwachsene



Inhaltsverzeichnis

Lebensphase: Erwachsenwerden	3
Entwicklungspsychotherapie	4
Anmeldung/Eintritt	7

Lebensphase: Erwachsenwerden

Für wen wir arbeiten

Unser Therapieangebot richtet sich an Menschen, die sich in der Lebensphase des Erwachsenwerdens (Adoleszenz) befinden. Wir nehmen junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren auf, die intensive stationäre Psychotherapie benötigen. In der Regel verbinden sich bei ihnen seelische, familiäre und soziale Probleme, wodurch die Bewältigung des Lebensalltags deutlich beeinträchtigt ist. Manchmal gibt es Heranwachsende im Alter zwischen 16 und 18 Jahren, bei denen es aufgrund ihres psychischen und biologischen Entwicklungsstandes medizinisch sinnvoll sein kann, sie gemeinsam mit jungen Erwachsenen zu behandeln, weil sich dies positiv auf Reifungsprozesse und die Bewältigung anstehender Lebensaufgaben auswirkt. In diesen Fällen kooperieren wir eng mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Thurgau, um für die betreffenden Patienten die optimale Behandlungsmöglichkeit zu finden. Wir klären gemeinsam ab, ob sie eher von einer ambulanten, einer tagesklinischen oder einer stationären Behandlung im Bereich der Jugendpsychiatrie profitieren können, oder ob die Indikation für einen stationären oder teilstationären Aufenthalt auf unserer Spezialstation für Adoleszenzpsychiatrie und -psychotherapie besteht. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere jungen Patienten eine sowohl auf ihre psychische Erkrankung als auch auf ihren Entwicklungsstand zugeschnittene Therapie erhalten.

Unser Behandlungskonzept orientiert sich an den Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz und ist ausgerichtet auf die Therapie von unspezifischen Reifungskrisen, selbstverletzendem Verhalten, Essstörungen, gelegentlichem Substanzmissbrauch, depressiven Störungen, Belastungsstörungen, Angst- und Zwangsstörungen, dissoziativen und somatoformen Störungen sowie Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen.

Entwicklungspsychotherapie

Die Familie und andere wichtige Bezugspersonen werden in Absprache mit den Patientinnen und Patienten in die Behandlung einbezogen.

«Ich entdecke mich wieder, wie ich mich früher kannte, und fühle mich nicht mehr so depressiv.»

«In der Therapie lerne ich mich selbst kennen und mit meinen heftigen Gefühlen umzugehen.»

Wie wir arbeiten

Wir arbeiten vor dem Hintergrund entwicklungspsychiatrischer Grundsätze nach einem integrativen psychodynamisch orientierten Behandlungsmodell, in das wir kognitiv-verhaltenstherapeutische, kreativtherapeutische sowie familientherapeutische Konzepte einbeziehen.

Die Adoleszenz als Übergang zwischen dem späten Jugendalter und dem Erwachsenenalter ist eine Phase der Veränderung und der Umbrüche mit vielfältigen psychischen sowie sozialen Anforderungen und deshalb besonders krisenanfällig.

Unser Therapieprogramm unterstützt die Patientinnen und Patienten darin, die nötigen Entwicklungsschritte zu vollziehen und Krisen zu bewältigen.

«Die Therapie hilft mir, besser meine Meinung zu sagen und mein Selbstwertgefühl zu stärken.»

«Man kann viel lernen, wenn man will.»



Unser Therapieangebot ermöglicht eine Auseinandersetzung mit wesentlichen Aufgaben dieser Lebensphase wie dem Aufbau und der Festigung einer persönlichen und beruflichen Identität, der sozialen Integration, der Entwicklung von Autonomie und Selbstverantwortung. Neben den verbalen und non-verbalen Einzel- und Gruppentherapien eröffnet die gemeinsame Alltagsgestaltung im Zusammenleben der Patientinnen und Patienten Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten und Schwierigkeiten im Kontakt mit Gleichaltrigen zu erleben, sie zu reflektieren und neue Verhaltensweisen auszuprobieren.

Dabei orientieren wir uns an den individuellen und störungsspezifischen Bedürfnissen und Ressourcen unserer Patientinnen und Patienten. Beispielsweise bieten wir spezielle Programme für Essstörungen an, die eine symptomorientierte Behandlung des Essverhaltens mit einer psychotherapeutischen Bearbeitung der zugrundeliegenden seelischen Konflikte verbinden.

Gerade bei Adoleszenten ist die schulische und berufliche Orientierung eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen zukünftiger Lebensgestaltung. Dem tragen wir durch einen frühzeitigen Einbezug sozialarbeiterischer Angebote Rechnung.

«Ich habe endlich Menschen getroffen, auch unter den Patienten, die mich verstehen. Langsam lerne ich zu vertrauen.»

«Ich traue mich wieder zur Arbeit zu gehen und hoffe nun, meine Lehre abschliessen zu können.»

Unser Therapieangebot

- Psychotherapie (Einzel- und Gruppentherapien)
- Pflegerische Bezugspersonengespräche
- Milieuthherapie
- Kreativtherapien (Bewegungs-, Kunst- und Musiktherapien in Gruppen und einzeln)
- Sport
- Familien- und Paargespräche
- Medizinische Behandlung inklusive Psychopharmakotherapie
- Dialektisch-Behaviorale Therapie: Skills-Training für Adoleszente
- Sozialarbeiterische Beratung und Begleitung in sozialen, schulischen und beruflichen Fragen

Behandlungsdauer

Die Behandlung besteht aus einer 4-wöchigen Abklärungsphase; danach kann die Therapie je nach Behandlungsauftrag um max. 12 weitere Wochen verlängert werden.

KONTAKT

Anmeldung / Eintritt

Kontakt

Station für Adoleszentenpsychiatrie und –psychotherapie (PT4)
Psychiatrische Klinik
Seeblickstrasse 3
8596 Münsterlingen
Tel. +41 (0)58 144 44 66
station.pt4-pkm@stgag.ch

Station für Adoleszentenpsychiatrie und –psychotherapie

Nach telefonischer oder schriftlicher Kontaktaufnahme mit unserer Psychotherapiestation erfolgt ein Vorgespräch, in dem die Indikation zur stationären Behandlung abgeklärt und das Behandlungsprogramm vorgestellt wird.





Haus K: Station für Adoleszentenpsychiatrie- und psychotherapie (PT4)

Haus L: Empfang

Psychiatrische Dienste Thurgau
 Station für Adoleszentenpsychiatrie
 und -psychotherapie (PT4)
 Seeblickstrasse 3
 CH-8596 Münsterlingen
 Tel. +41 (0)58 14444 66
 station.pt4-pkm@stgag.ch

www.stgag.ch